



Die Jugend drängt an die Spitze

Am 22. und 23. September traf sich wieder ein Teil der Cuttinggemeinde auf der Anlage von Weglöhner & Schmidt Quarter Horses in Gundelsheim zur 5. RBC Cutting Show des Jahres. Auf dem Programm stand wie immer am Samstag eine NCHA USA Weekend Show und am Sonntag eine NCHA USA Challenger Show. Beide Tage zusammen zählten auch für die Show in Show ausgerittene RBC Wertung. Bereits am Freitag war die Arena, sowie die gesamte Anlage für die Show perfekt vorbereitet. So konnten sich einige Teilnehmer und ihre Pferde bei einem Practice Pen an frischen Rindern sich bestens auf den Wettkampf vorbereiten. Wie immer dafür einen herzlichen Dank an Roland Weglöhner und sein Team.

Am Samstagmorgen um 10:30 eröffneten wie immer die Profis mit der Klasse Open die Show. An gut zu arbeitenden Rindern zeigten die Pferde ihr Können und wie viel Spaß sie an dieser Western-Disziplin haben. Rob Gerrits aus den Niederlanden entschied diese Klasse mit seiner Stute Stylin Lil Cat für sich. Mit einem Score von 73 ließ er Matthias Walz auf Sweet Huntress knapp hinter sich. Den dritten Platz holte sich Ute Holm mit Miss Little Pepto. Die RBC Wertung sicherte sich Ute Holm mit Miss Little Pepto vor Sven Oser auf Catsa Boon und Matthias Walz mit Sweet Huntress.

Die darauf folgende Einsteigerklasse NCHA USA Amateur 1.000 gewann Judith Spindler mit ihrem Wallach CD Boss souverän. Mit einem Score von 72 lagen die Beiden 5 Punkte vor dem Zweitplatzierten Peter Hanraths auf SDP Driven Dee Cat und Carmen Säuberli mit ihrer Stute Beanie Hat. Die RBC-Wertung endete am Sonntag mit der gleichen Reihenfolge.

Vor dem ersten Rinderwechsel durften noch unsere Jugendlichen zeigen, was sie mit ihren Pferden zusammen im Stande zu leisten sind. Die USA Wertung sicherte sich an beiden Tagen Sasha Schwind auf the Big Spoon. Am Samstag wurde Jette Jürgensen und Inagaddavida Zweite, vor Rabea Wolf mit Ihrem Wallach LNR Blue Boon. Mit einem tollen Score von 146 gewann Sasha Schwind die RBC-Wertung vor Rabea Wolf mit 137 und Jette mit 133 Punkten.



Sasha Schwind mit The Big Spoon



Rabea Wolf mit LNR Blue Boon



NCHA
NATIONAL CUTTING HORSE ASSOCIATION



Jette Jürgensen auf Inagaddavida

Genau wie in der Youth gewann Sasha Schwind mit 146 Punkten die RBC Non-Pro Wertung. Pferd und Reiterin zeigten sich in einer tollen Verfassung und gewannen verdient mit einem Score von jeweils 73 die beiden NCHA USA Einzelwertungen. Der zweite Platz in der RBC-Wertung ging ebenfalls an eine Jugendreiterin, Rabea Wolf. Sie und LNR Blue Boon erreichten mit 142 Punkten den zweitbesten Score in dieser Klasse, dicht gefolgt von Bruno Ruch aus der Schweiz. Er belegte mit seinem Pferd Catsa Boon am ersten Tag noch den zweiten Platz, hatte aber am zweiten Tag etwas Pech, verlor ein Rind und musste sich so in der Endabrechnung mit dem dritten Rang zufrieden geben. Auch der vierte Platz ging an die Jugend. Jette Jürgensen und Inagaddavida sicherte sich diesen mit einer soliden Leistung. In dieser Klasse zeigte sich ganz deutlich, dass die Jugendlichen beim RBC schon lange über das Stadium der Einsteiger hinaus sind und inzwischen ein wirklich hohes Niveau erreicht haben.

Die letzte Klasse vor der Mittagspausen bildete an beiden Tagen die RBC Any Horse Any Rider. Es handelt sich um eine rasseoffene Klasse in der alle, die den Cutting Sport mal auf Wettkampfniveau ausprobieren möchten, für kleines Geld reinschnuppern können. An diesem Wochenende waren allerdings nur erfahrene Reiter am Start, die diese Klasse zu Trainingszwecken nutzten. So belegte in der RBC-Wertung Sven Oser mit Boonlight Red den ersten Rang gefolgt von Josef Bachmeier mit DMD Dual Chex und Roland Weglöhner auf Mamas Little Kitty.

Nach der Mittagspause, in der die Teilnehmer und Pferde vom Ranchteam mit Getränken und Speisen wie immer gut versorgt wurden, gingen die Starter der NCHA USA Limited 5.000 in die Arena um Ihr Können unter Beweis zu stellen. In dieser Klasse reiten meist die Profis ihre jüngeren Pferde oder diese, die noch keine US\$ 5.000 gewonnen haben. Beide Tage wurden hier von Ute Holm dominiert. Am ersten und am zweiten Tag belegte Sie die ersten beiden Plätze. Mit der Stute Nurse Wendy erreichte sie die Scores 72 / 73 und mit dem Hengst One Smooth Time 69 / 72. Samstags sicherte sich Sven Oser auf Boonlight Red den dritten Platz. Am Samstag erritt diesen Sarah Fröhlich mit einem 71er Score auf Dusky Catt. Auch Sie ist eine junge Reiterin, die gerade aus der Jugendklasse zu den Erwachsenen aufgestiegen ist und hier versucht diesen das Siegen schwerer zu machen.



Sarah Fröhlich auf Dusky Catt

Die Klasse NCHA USA Limited 25.000 gewann an beiden Tagen Ute Holm auf den Pferden Nurse Wendy und One Smoth Time vor Matthias Walz auf seinem neuen Pferd Colored Quixote.

Den Abschluss beider Turniertage bildete die NCHA USA Amateur 15.000, die Class in Class mit der RBC Amateur 4.000 ausgeritten wurde. Auch hier gewann eine Jugendliche die RBC Amateur 4.000 Wertung. Mit einem Gesamtscore von 143 sicherte sich Sina Fröhlich auf Peppys Lil Fran die Siegerschleife. Fünf Punkte dahinter erreichte Jörg Fasse mit Ichin Poisen Oak und einem Score von 138 den zweiten Platz dicht gefolgt von zwei Drittplatzierten, Gerhard Säuberli mit Athena Hickory Cat und Peter Hanraths auf SDP Driven Dee Cat. Den Siegerscheck in der NCHA USA Wertung am Samstag holte sich Sina Fröhlich. Zum ersten mal auf einer Cutting Show war Anna Koukal mit ihrem neuen Pferd Spoonful of Tears. Sie zeigte am Samstag einen tollen Ritt und wurde mit 68 Punkten Zweite, gewann somit auch gleich Ihr erstes Preisgeld. So ist sie auf gutem Weg zum NCHA USA Achievement Buckle.



Sina Fröhlich auf Peppys Lil Fran

Am Sonntag beendete der 1. Vorstand des RBC, Gerhard Säuberli, die Show mit der Siegerehrung und wünschte allen einen guten und sicheren Nachhauseweg.



Ein Großes Lob hat der RBC auch von dem diesmaligen Richter und gleichzeitigem Direktor der NCHA Europe, Michael Ohlhoff erhalten. Er käme immer gerne zum RBC, da hier ein tolles Team die besten Shows in Deutschland ausrichten würde. Der Boden, die Rinder, die Unterbringung und Versorgung der Rinder und Pferde sei beim RBC immer auf höchstem Niveau und es mache Spass ein Teil einer solchen Veranstaltung zu sein.

Der RBC möchte sich hier nochmals bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass die Show ohne große Probleme durchgeführt werden konnte. Auch unseren Sponsoren sei ein besonderer Dank ausgesprochen, denn ohne sie könnten wir den Standard unserer Shows nicht so halten und die Preisgelder für die Teilnehmer nicht in dieser Höhe auszahlen.



Übrigens – Die Bilder von der Show gibt es auch ohne Wasserzeichen bei Andreas Kost zu erwerben. Die Bilder findet Ihr in facebook unter Horsephoto-Kost oder auf seiner Homepage www.onehundredfifty.eu

150

ONEHUNDREDFIFTY
CAPTURE THE PERFECT MOMENT